

Annika Voigt

„Gruppenarbeit: Grenzen und Möglichkeiten“ Ein erfolgreiches arbeitsorganisatorisches Konzept?

Teamwork oder Gruppenarbeit im 21. Jahrhundert – ein Mythos? Das ist die Frage, die es zu beantworten gilt. Gruppen, Arbeitsgruppen, Teams – alles viel genutzte Begriffe. Fast in jedem Bereich unseres Lebens werden wir damit konfrontiert, sei es in der Familie, in der Schule, beim Sport oder bei der Arbeit. Die Diskussionen in Wirtschaft und Forschung über dieses Thema haben schon über mehrere Jahre Bestand.

Die Arbeitswelt ist eine Welt voller Veränderungen und Überraschungen. Unternehmen und andere Wirtschaftsteilnehmer müssen sich immer wieder neuen Herausforderungen stellen. Ein ständiger Wandel auf nationalen sowie internationalen Märkten und damit einhergehende neue Wettbewerbsbedingungen setzen schnelle Anpassungsfähigkeit von Unternehmen voraus. Fortwährend sich ändernde Kundenwünsche sowie ein stetiger Wertewandel in der Gesellschaft führen dazu, dass ein erhöhtes Maß an Flexibilität gefragt ist. Unternehmen müssen also zunehmend versuchen ihre Leistungen zu verbessern, um wettbewerbsfähig zu bleiben und sich gegenüber Konkurrenten abzusetzen. Veränderungen in Personal und auch in der Struktur der Arbeitsprozesse bleiben dabei oftmals nicht aus. Die Frage stellt sich also, welche Form von Arbeitsorganisation am besten geeignet ist, sich diesen neuen Rahmenbedingungen zu stellen.

Gruppenarbeit steht dabei als ein zentrales Konzept im Mittelpunkt. Trotz aller Euphorie in der Vergangenheit herrscht heute und auch schon seit einigen Jahren sowohl in Theorie, als auch in Praxis Uneinigkeit darüber, ob dieses Konzept der modernen und innovativen Arbeitsgestaltung wirklich erfolgreich ist, bzw. ob es sinnvoll ist, es beliebig und überall einzusetzen.

In vielen Leitbildern von Unternehmen ist der Teamgedanke integriert, auch bei der Suche nach neuen Mitarbeitern wählen Firmen ihre Bewerber danach aus, ob diese ein gewisses Maß an Teamfähigkeit besitzen. Geboten werden oftmals Arbeitsplätze in jungen dynamischen Teamstrukturen. Was aber verbirgt sich wirklich dahinter? Nicht jede vermeintlich so betitelte Arbeitsform, entpuppt sich später auch als solche. Wir sehen also, dass das Thema „Team“ sehr vielschichtig ist.

Im Rahmen dieser Diplomarbeit wollen wir diesen Mythos nun genauer untersuchen und herausfinden, welche Aspekte bei der Einführung von Gruppen- bzw. Teamarbeit in Unternehmen eine Rolle spielen. Folgende zentrale Fragen sollen dabei beantwortet werden:

- _ Ist Gruppenarbeit rudimentär oder noch immer ein erfolgreiches Konzept?
- _ Ist Gruppenarbeit für alle Aufgabenbereiche geeignet?
- _ Welche Voraussetzungen muss ein Unternehmen schaffen, damit Gruppenarbeit erfolgreich implementiert werden kann?
- _ Welche Probleme können sich ergeben und welche Chancen bietet Gruppenarbeit für die Organisation?
- _ Welches Entwicklungspotential besteht für die einzelnen Mitarbeiter?

Die vorliegende Diplomarbeit ist eine rein literarische Arbeit und soll einen groben Überblick über das Gruppenarbeitskonzept geben. Zudem soll sie eine Orientierungshilfe für Unternehmen darstellen, die mit dem Gedanken spielen

Gruppenarbeit einzuführen. Die Arbeit gliedert sich dabei in folgende Teilabschnitte.

In Kapitel 2 sollen zuallererst die Begrifflichkeiten „Team“ und „Gruppe“ näher betrachtet werden. Im folgenden Abschnitt 3 steht dann das Gruppenarbeitskonzept im Mittelpunkt. Es wird ein Überblick über Definition, historische Entwicklung, Ursachen und verschiedene Formen von Gruppenarbeit gegeben. Im Weiteren werden die Ausgestaltung, Bedingungen sowie Prozesse von Gruppenarbeit vorgestellt (Kap. 4). Aspekte, die die Gruppe, das Individuum und die Organisation betreffen werden angesprochen. Die Beschreibung des Einführungsprozesses von Teams in Kapitel 5 stellt eine Möglichkeit dar, an der sich Unternehmen orientieren können. Eine Übersicht von Chancen und Grenzen in Abschnitt 6 bietet zudem die Möglichkeit, Gefahrenpotential frühzeitig erkennen und eindämmen, sowie Vor- und Nachteile gegeneinander abwägen zu können.

Am Ende wird ein Fazit gezogen, welches die wichtigsten Ergebnisse noch einmal kurz zusammenfasst.